

Die Katholische
Erwachsenenbildung (KEB)
im
Pfarrverband Unterhaching
lädt herzlich ein:



Veranstaltungsreihe

Glaubenszeugen und Märtyrer im 20. Jahrhundert

Das Lebenszeugnis von Christoph Probst

Weißerose

| | |
|------------------|------------------------------------------------------------------|
| Termin: | Mittwoch, 04.12.2019 19:30 Uhr |
| Ort: | Pfarrheim St. Korbinian Friedensplatz 3 82008 Unterhaching |
| Referent: | Christoph Probst Musiker und Musiklehrer |
| Eintritt: | frei |

In der Erinnerungskultur an die Widerstandsbewegungen gegen die nationalsozialistische Diktatur im Großraum München zählt die „Weiße Rose“ zu den bekanntesten Vertretern. Bezeichnend für die Gruppe waren auch ihre christlich motivierten Beweggründe. Neben den beiden evangelischen Christen Sophie und Hans Scholl sowie dem russisch-orthodox getauften Alexander Schmorell war es der junge aus Murnau stammende Medizinstudent Christoph Probst, der seinen Glauben als Richtschnur für sein Handeln ansah.

Der 1919 geborene und konfessionslos erzogene Probst stieß als junger Familienvater von drei Kindern zur „Weißen Rose“. Aufgrund seiner familiären Situation wurde Christoph Probst von der Gruppe bei den Aktionen im Hintergrund gehalten. Der Verhaftung konnte der junge Mann dennoch nicht entkommen, weil er aktiv an der Entstehung eines Flugblatts mitgewirkt hatte. Zusammen mit Sophie und Hans Scholl wurde Christoph Probst am 22. Februar 1943 durch das Fallbeil hingerichtet.

Kurz vor seiner Hinrichtung bat Christoph Probst einen katholischen Priester um die Sakramente der Taufe und der Heiligen Kommunion. Die Botschaft der Liebe Christi gab ihm die Kraft, gegen die Propaganda des Hasses und die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten aufzustehen.

Das Vorbild der jungen Menschen in der „Weißen Rose“ sollte nachfolgenden Generationen ein Beispiel für das christlich-ökumenisch motivierte Handeln gegen jede Art von Ungerechtigkeit und Gewalt sein.

Christoph Probst

Der Enkel des Widerstandskämpfers Christoph Probst studierte Violoncello bei Jan Polásek am Richard-Strauss-Konservatorium in München sowie bei Franz Amann und Peter Wöpke. 1987 gründete Christoph Probst das international gefeierte "E.T.A. Hoffmann-Trio". Neben einer regen kammermusikalischen Aktivität im In- und Ausland ist Christoph Probst als Musiklehrer am Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching tätig.

Ansprechpartner

Katholische Erwachsenenbildung im Pfarrverband Unterhaching:

- Heinz Christmann (heinzchristmann@aol.com)
- Pfarrbüro St. Alto (0 89-61 52 17-0)
- Pfarrbüro St. Korbinian (0 89-6 65 90 73-0)
- Pfarrbüro St. Birgitta (0 89-61 52 16-0)